

Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis-Neuss“ - Zwischenbericht  
Berichtszeitraum: 01.11.2022-30.11.2023

**Bewilligte Projektlaufzeit:** 01.11.2022-15.03.2024

### **Projektbeschreibung**

Das Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis Neuss“ ist ein Angebot des Rhein-Kreises Neuss und wird im Auftrag des Kreises durch die gemeinnützige Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Kreis Neuss (bfg) umgesetzt. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Beratungsagentur mit inkludiertem Coaching- und Einstiegssprachkursangebot, die Personen mit Fluchthintergrund Unterstützung zur Integration in Deutschland bietet und sich im Schwerpunkt an Geflüchtete aller Altersgruppen aus der Ukraine richtet.

Die Teilnahme am Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis Neuss“ ist für die teilnehmenden Personen freiwillig und kostenlos. Das Projekt zielt darauf ab, die Teilnehmenden in allen wichtigen Belangen zu unterstützen, um eine Integration im Rhein-Kreis Neuss gelingen zu lassen.

Bei Interesse an der Projektteilnahme wird die weitere Vorgehensweise individuell mit den einzelnen Teilnehmenden und ggf. weiteren vorhandenen Netzwerkpartnern abgestimmt.

### **Geplante Maßnahmen im Projektzeitraum**

- Coaching/ Beratung
- Berufsorientierung
- Stabilisierung von Beschäftigungsaufnahmen
- Angebot von Gruppenveranstaltungen/ Informationsveranstaltungen
- Angebot Einstiegssprachkurse Deutsch

### **Personalbesetzung**

1 VZ-Stelle Projektkoordination  
2 VZ-Stellen Dolmetschertätigkeit  
3 VZ-Stellen Coaching/ Beratung  
Honorarkraft/-kräfte für Deutschunterricht (DU) (max. 6 Gruppen/Woche à 4 UE))

Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis-Neuss“ - Zwischenbericht  
Berichtszeitraum: 01.11.2022-30.11.2023

### Teilnehmendenzahlen

Aus der folgenden Übersicht sind die konkreten Aufnahmen bzw. Teilnahmen am Projekt aus dem Berichtszeitraum 01.11.2022-30.11.2023 zu entnehmen:

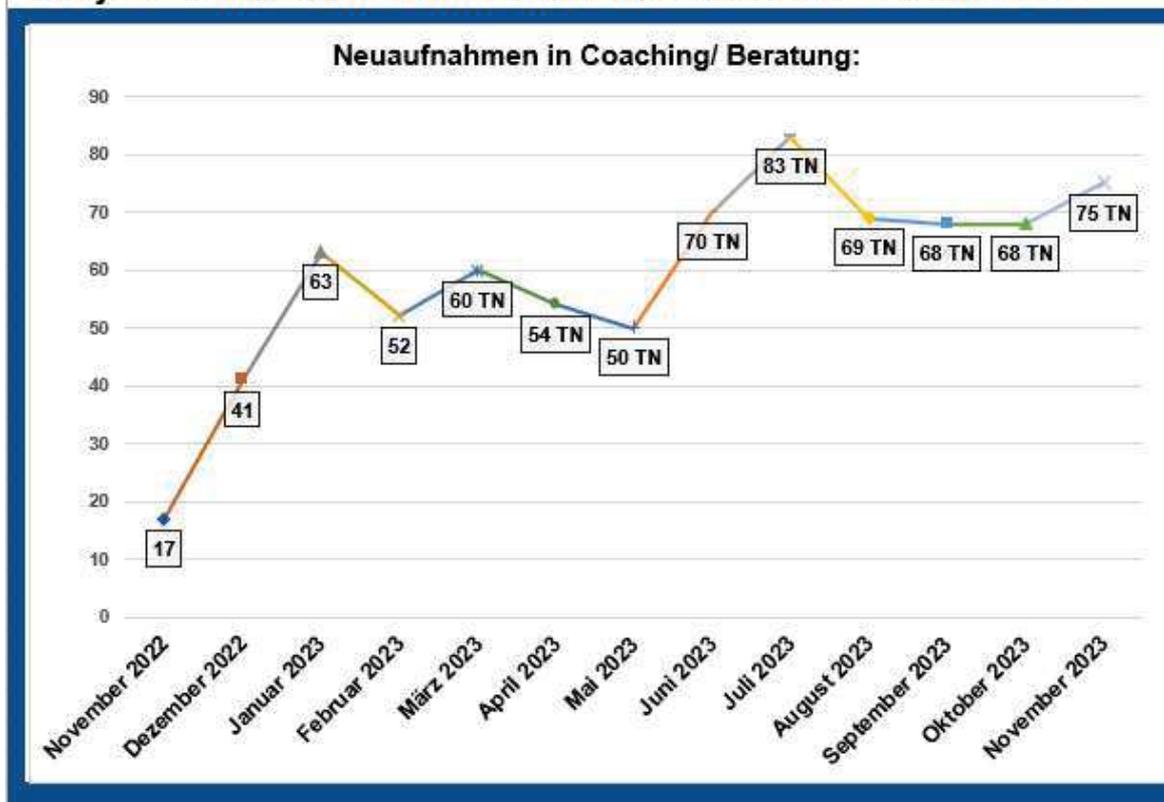
Anzahl der Teilnehmenden (TN)

Aufgenommen in:

Coaching/ Beratung	260 TN
In Coaching/Beratung und Deutschunterricht (DU)	062 TN
Nur Deutschunterricht	053 TN

**Gesamtaufnahmen ins Projekt: 375 TN**

### Projekt "Ankommen im Rhein-Kreis Neuss" Evaluation



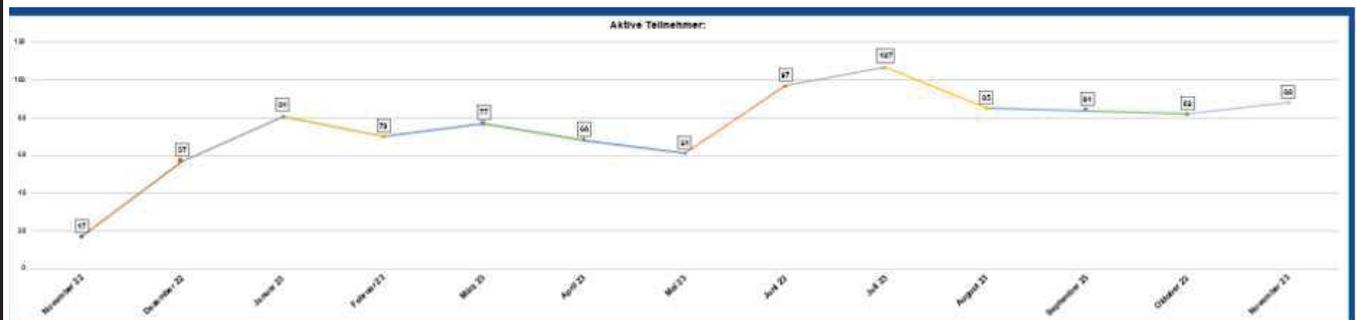


Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis-Neuss“ - Zwischenbericht  
Berichtszeitraum: 01.11.2022-30.11.2023

Aktive Teilnehmende im Monat 11/2023

**088 TN**

Aktive Teilnehmende seit 01.11.2022-30.11.2023



Kontakte mit und für Teilnehmende

im Monat 11/2023: **385**  
gesamt seit 01.11.2022 **3.551**

**Weitere Evaluationsergebnisse siehe S. 8**

### Coaching und Beratung

Die Erstgespräche mit Aufnahme in das Projekt werden mit den Teilnehmenden ausschließlich persönlich am Projektstandort der bfg (Königstr. 32-34 in Neuss) geführt. Folgetermine finden überwiegend ebenfalls am Projektstandort in Präsenz statt. Aufgrund des Einsatzes zweier Dolmetscherinnen, die ukrainische Muttersprachlerinnen sind und zusätzlich über russische Sprachkenntnisse verfügen, bestehen bei der Kontaktaufnahme zum Projektteam und im weiteren Coaching- bzw. Beratungsverlauf keine Sprachbarrieren.

Zum Beginn des Projektes lagen die Schwerpunkte der Coaching- und Beratungstätigkeiten vorrangig in der Unterstützung bei Anfragen zu Übersetzungen und Anerkennung von ausländischen Zeugnissen/ Zertifikaten/ Qualifikationsnachweisen sowie Berufs- und Studienabschlüssen, bei der Korrespondenz mit Behörden, Institutionen und Vertragspartnern der Teilnehmenden (wie z.B. Ausländerbehörde, Sozialamt, Jobcenter, Energieanbieter, Telekommunikationsanbieter, Vermieter usw.), Suche nach Integrationssprachkursen sowie vereinzelt in der Begleitung bei persönlichen Terminen der Teilnehmenden im Jobcenter. Zusätzlich wurden u.a. auch telefonische Termine der Teilnehmenden bei Dritten wie z.B. mit dem Jobcenter Rhein-Kreis Neuss durch Übersetzungsleistungen der Dolmetscherinnen unterstützt.

Für sehr viele Geflüchtete haben sich seit Projektstart im Laufe des Jahres 2023 neue Fragen zur Perspektiventwicklung ergeben. Da ein schnelles Ende des Krieges weiterhin nicht zu erwarten ist, verlängern sich die Aufenthalte in der Bundesrepublik Deutschland bei vielen Personen. Dies wirkt

Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis-Neuss“ - Zwischenbericht  
Berichtszeitraum: 01.11.2022-30.11.2023

sich auf die Beratungsanliegen der Personen aus. In enger Netzwerkarbeit mit dem Jobcenter liegt der aktuelle Fokus nun vermehrt auf der Unterstützung der Zielgruppe bei Fragen und Problemen, die eine schnelle Integration in den Arbeitsmarkt verhindern bzw. verzögern.

Die Inanspruchnahme des Projektes durch neu ankommende Geflüchtete im Rhein-Kreis Neuss ist parallel dazu ungebrochen.

### **Einstiegssprachkurse Deutsch**

Die erste Gruppe der Einstiegssprachkurse Deutsch ist planmäßig in der 48. KW 2022 (Beginn 01.12.2022) gestartet und fand 1x wöchentlich mit 4 UE statt. Ab der KW 01/2023 wurde das Angebot stärker nachgefragt, so dass von Januar bis Juni zwei Gruppen und seit Juni drei Gruppen/ Woche an dem Einstiegssprachkursangebot Deutsch mit jeweils 4 UE/Woche teilnehmen.

Die Teilnahme am Sprachkursangebot der bfg endet, wenn Kursteilnehmende in einen Integrationskurs einmünden. Dies führt zu Fluktuation in den einzelnen Gruppen und kontinuierlichen Neuaufnahmen. Dem daraus entstehenden unterschiedlichen Lernniveau der Teilnehmenden wird durch Binnendifferenzierung im Unterricht didaktisch und inhaltlich Rechnung getragen. Das Sprachkursangebot zielt insbesondere auf Unterstützung von Personen ab, die z. Zt. (noch) keine Integrationskurse besuchen.

### **Netzwerkarbeit und Akquisition**

Ein wesentlicher Netzwerkpartner für das Projekt ist das Jobcenter Rhein-Kreis Neuss. Grundlage für die enge Zusammenarbeit und Unterstützung des Projektes mit dem/ durch das Jobcenter ist der Letter of Intent vom 12.09.2022. Die geplanten Austauschtreffen der Steuerungsgruppe des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss (Geschäftsführung und Bereichsleitung) und der bfg (Geschäftsführung und Fachgruppenleitung) finden einmal im Quartal statt.

Bereits direkt zum Start im November 2022 wurde das Projekt den Teamleitern Markt und Integration des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss detailliert vorgestellt (Teilnahme der Fachgruppenleitung an der online-Sitzung des Jobcenters). Dem Jobcenter wurde Werbematerial zur Ausgabe und Weiterleitung an interessierte Personen in digitaler und gedruckter Form zur Verfügung gestellt (Flyer). Im März fand eine erneute Teilnahme der Fachgruppenleitung bfg an einer Sitzung der Teamleiter im Jobcenter statt. In Abstimmung mit der zuständigen Bereichsleitung des Jobcenters wurde im Juni eine gesonderte online-Sitzung mit den Integrationsfachkräften durchgeführt, in der Bereichsleitung Jobcenter und Fachgruppenleitung bfg das Projekt und seine Zielsetzung detailliert dargestellt haben.

### **Gemeinsame Veranstaltungen Jobcenter und bfg**

Am 15.11.2022 fand im Gare du Neuss die gemeinsame Jobbörse des Weiterbundesverbandes Mittlerer Niederrhein und des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss statt. Das Projekt Ankommen im Rhein-Kreis Neuss war dort mit einem Messestand vertreten und es wurden Informationsgespräche mit potenziellen Teilnehmenden und Netzwerkpartnern geführt.

Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis-Neuss“ - Zwischenbericht  
Berichtszeitraum: 01.11.2022-30.11.2023

Am 01.06.2023 führte das Jobcenter im Gare du Neuss eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Durchblick statt Durcheinander“ für Personen aus der Ukraine durch. In Kurzvorträgen des Jobcenters wurde den eingeladenen Gruppen sowohl das Angebot des Projektes als auch das Angebot und die Zuständigkeiten des Jobcenters präsentiert. Weitere Auskünfte erhielten die Personen anschließend an den einzelnen Informationsständen. Die bfg war bei der Veranstaltung mit einem Informationsstand vertreten, es wurden ca. 100 Gespräche mit potenziellen Teilnehmenden geführt.

Am 30. und 31.10.2023 haben Jobcenter und bfg in den Räumlichkeiten des Jobcenters in Neuss Gruppeninformationsveranstaltungen für die geflüchteten Personen aus der Ukraine durchgeführt. Daran haben insgesamt 136 Personen teilgenommen. Auch in diesen Gruppenveranstaltungen wurde einerseits das Beratungsangebot der bfg und andererseits der Aufgabenbereich und die Unterstützungsangebote des Jobcenters vorgestellt. Für den 04. und 05.12.2023 sind zwei weitere Gruppeninformationstage in dieser Form geplant.

Zu weiteren Netzwerkpartnern der bfg zählen bisher u. a. das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Kreises Neuss (KI), das Kommunale Integrationsmanagement des Rhein-Kreises Neuss (KIM) mit dem Casemanagement, kommunale Ansprechpartner und Sozialträger (z.B. Caritas Sozialdienste mit FIM, Deutsches Rotes Kreuz DRK KV Grevenbroich e.V., Diakonie Rhein-Kreis Neuss, AWO, Malteser usw.), das Sprachcafé Neuss (Verein Neuss Hilft e. V.), Kommunen, Behörden, Ämter, Integrationssprachkursträger, Jugendmigrationsdienste, die Tafeln im Rhein-Kreis Neuss, Vereine (z.B. Neuss Hilft e.V., Kaarster helfen e.V.), Kirchengemeinden, Sportvereine, Ehrenamtler, weitere Sprachcafés, IHK und HWK, Ehrenamtler und Betreuer von Personen. Diese Kontakte werden während der gesamten Projektlaufzeit intensiviert und sukzessive weiter ausgebaut.

## **Erfolge**

Ein großer Gewinn des Projektes besteht in der Möglichkeit, komplexe Beratungsanliegen der Teilnehmenden schnell zu filtern und zu analysieren und zeitnah Lösungen herbeiführen zu können. An die Integrationsfachkräfte des Jobcenters werden vielfach Fragen und Bedarfe herangetragen, die außerhalb des Aufgabenbereiches der Behörde liegen. An dieser Stelle setzt das Projekt an und unterstützt und berät die Personen umfassend bei allgemeinen Fragen zum Aufenthalt und zum Leben im Rhein-Kreis Neuss. Häufig handelt es sich dabei um Problemlagen, die zunächst beseitigt werden müssen, um eine Konzentration auf Bewerbungsverfahren und Arbeitssuche überhaupt zu ermöglichen. Damit sich diese Vermittlungshemmnisse nicht verfestigen, setzt das Projekt mit einer intensiven und individuellen Beratung und Coaching daran an, die z. T. multiplen Problemlagen der Personen zu beheben.

Als Beispiele dafür sind u.a. zu nennen:

- Hilfen bei gesundheitlichen Problemen  
Erforderliche Hilfen bei Kontaktaufnahmen zu Ärzten, Terminfindungen, Unterstützung bei der Suche nach Ärzten, die mit den TN in der Landessprache kommunizieren können, Suche nach Rehapläzen
- Hilfe bei der Wohnungssuche und bei Problemen mit Vermietern (z.B. Mietschulden, nicht Einhaltung von Verträgen seitens Vermietern); Vermeidung von drohender Obdachlosigkeit bzw. Beendigung von bestehender Obdachlosigkeit

Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis-Neuss“ - Zwischenbericht  
Berichtszeitraum: 01.11.2022-30.11.2023

- Hilfe bei finanziellen Problemen  
Beantwortung von Schreiben wie Mahnungen von Vertragspartnern, Behörden, Ablauf von Fristen, Versäumnisse von Mitwirkungspflichten

### Fallbeispiele

#### 1. Wohnungslosigkeit

Eine Person kam unangekündigt mit seinem Koffer zur Beratungsstelle der bfg und befand sich in einer akuten Notlage – er kam aus einer anderen Kommune in den Rhein-Kreis Neuss und hatte weder Geld noch einen Schlafplatz für die Nacht. Nach zahlreichen Telefonaten mit Turnhallen, Kirchen, Notunterkünften und freiwilligen Helfern konnte das Projektteam am selben Tag eine Schlafmöglichkeit für den Mann finden, die nicht nur für ein paar Wochen, sondern sogar für mehrere Monate kostenlos zur Verfügung stand.

#### 2. Beschleunigte Beantragung des Bürgergeldes/ Unterstützung bei Ausstellung eines Berechtigungsscheines im Team Selbstständige

Herr S. kam im Juli 2023 nach Deutschland und hat für sich früh entschieden, die Möglichkeit der Bürgergeldbeantragung nicht in Anspruch zu nehmen, sondern sofort zu arbeiten. Er fand auch umgehend einen Job als Fahrer für Fracht, Auslieferung etc. Das Unternehmen bot ihm eine Schulung an, zahlte ihm jedoch in den Monaten August/September eher eine Aufwandsentschädigung von ca. 400,- bis 500,- € pro Monat. Herr S. stand dort auch ziemlich unter Druck, erhielt zunehmend Verwarn- und Bußgelder im Rahmen der Ausübung seines Jobs und sollte diese lt. Auskunft seines Chefs erstmal nicht bezahlen müssen. Später konnte sich der Arbeitgeber an diese Aussage nicht mehr erinnern. Für den Monat Oktober stand Herrn S. ein Lohn von Brutto ca. 1900,- € zu. Vor Auszahlung des Lohnes wurde der Arbeitgeber im Rahmen einer polizeilichen Aktion wegen erheblichen Finanz- und Steuerbetrugs verhaftet (und mit ihm weitere Angestellte).

Herr S. wandte sich mittellos an die bfg. In enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter gelang es, eine beschleunigte Beantragung des Bürgergelds inkl. vorläufiger Vorschussbewilligung aufgrund finanzieller Notlage/Mittellosigkeit zu erwirken. Vor ein paar Tagen skizzierte der TN beim Arbeitsvermittlertermin im Jobcenter seine berufliche Selbstständigkeitsperspektive, überzeugte damit und erhielt einen Berechtigungsgutschein für die Beratung im Team Selbständigkeit des Jobcenters in Neuss. Zurzeit aktualisiert der TN seinen Businessplan und wird diesen noch mit dem Coach der bfg weiter ausarbeiten.

#### 3. Online Banking

Unser Teilnehmer suchte die Unterstützung im Projekt, da er sich darüber wunderte, dass sein Vermieter seit sechs Monaten nicht persönlich vorbeigekommen war, um die Miete einzuziehen. Nach einer Erklärung seitens des Teams wurde ihm bewusst, dass die Miete entweder per Banküberweisung/ Dauerauftrag oder per Lastschrift vom Vermieter abgebucht wird. Er berichtete, dass er in der Ukraine nie Überweisungen getätigt habe; stattdessen kam sein Vermieter persönlich vorbei und zog die Miete in bar ein. Der Teilnehmer hatte in der

Projekt „Ankommen im Rhein-Kreis-Neuss“ - Zwischenbericht  
Berichtszeitraum: 01.11.2022-30.11.2023

Ukraine immer am Anfang des Monats sein Einkommen bar abgehoben und alles in bar bezahlt.

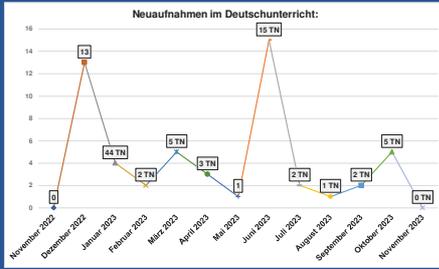
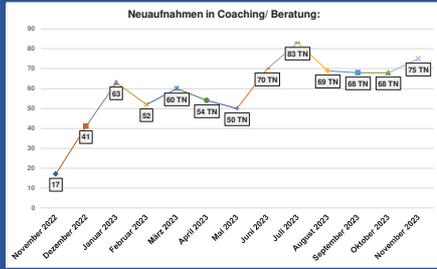
Das Projektteam begleitete den TN zu einem Termin bei der Bank und es wurden erstmalig etwa 3.000,- € Miete an den Vermieter überwiesen. Anschließend wurde ein Dauerauftrag eingerichtet, um die regelmäßigen Mietzahlungen zu gewährleisten.

Nach etwa einem Monat kontaktierte der Teilnehmer erneut die bfg, da er feststellte, dass er gar kein Geld mehr auf seinem Konto hatte. Nach einer Nachfrage bei der Bank und einem Anruf beim Jobcenter wurde mitgeteilt, dass der Teilnehmer einen Brief unterschrieben hatte, in dem er darum bat, dass das Jobcenter die Miete direkt an den Vermieter überweisen solle. Somit wurden zwei Monatsmieten direkt an den Vermieter überwiesen und das Konto des Teilnehmers war leer. Der Vermieter wurde kontaktiert und gebeten, die zu viel gezahlte Miete so schnell wie möglich zurückzuerstatten, der Dauerauftrag wurde storniert.

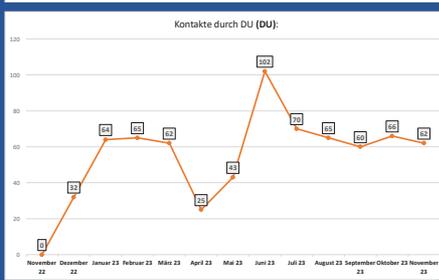
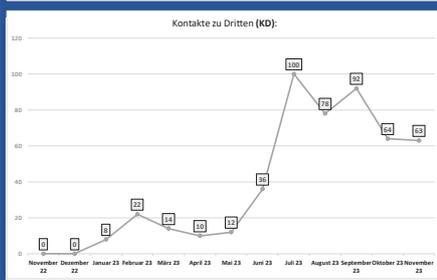
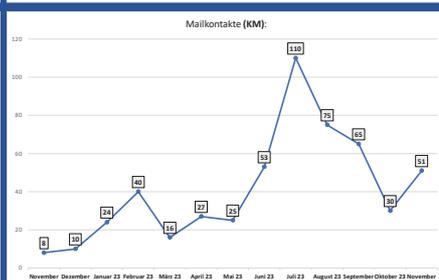
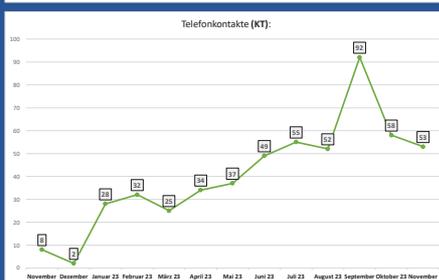
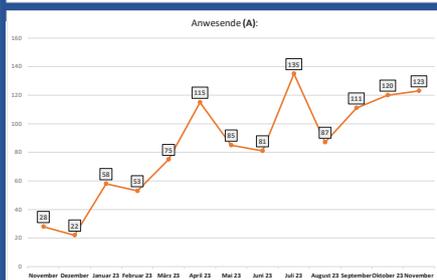
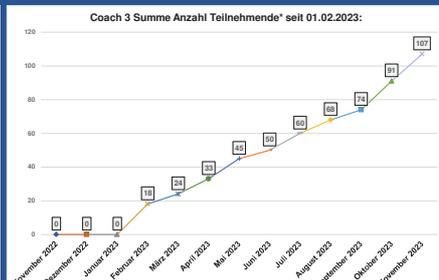
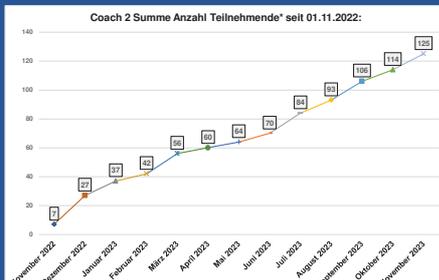
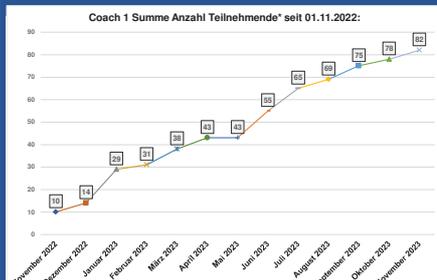
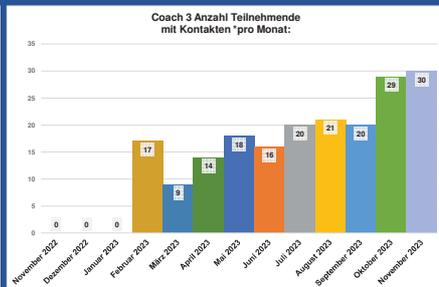
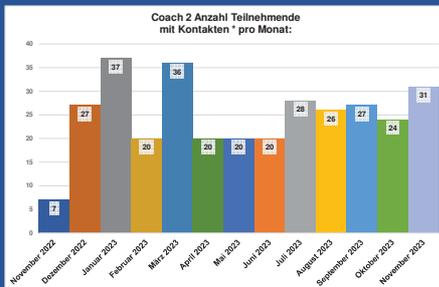
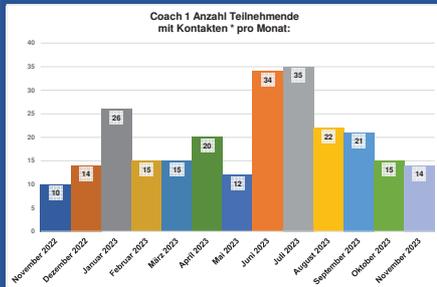
Das Projekt zielt auf eine intensive Unterstützung der Zielgruppe bzgl. ihrer komplexen Probleme und Beratungsanliegen ab. Dadurch werden für das Jobcenter erforderliche Ressourcen geschaffen, um eine Vermittlung in den Arbeitsmarkt fokussieren zu können. Ebenfalls führt die Vernetzung und zielgerichtete Verweisberatung durch die bfg dazu, dass Vermittlungshemmnisse zielgerichtet und kurzfristig reduziert werden. Selbstverständlich steht das Projektteam den Teilnehmenden bei kurzfristig zu erstellenden Bewerbungsunterlagen oder Überarbeitung von vorhandenen Unterlagen, Fragen zur Praktikums- und Jobsuche ebenfalls zur Verfügung. Auf Wunsch werden gemeinsame Gespräche mit den Teilnehmenden im Jobcenter geführt. Personen, die über wenige digitale Kenntnisse verfügen, erhalten Support und Hilfe bei digitalen Bewerbungsverfahren, der Nutzung von jobcenter.digital und der Jobsuche der Bundesagentur für Arbeit.

Eine Weiterführung des Projektes gemäß Antrag der bfg für den Zeitraum 16.03.2024-31.07.2025 wird durch den Letter of Intent des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss vom 12.09.2023 befürwortet.

Projekt "Ankommen im Rhein-Kreis Neuss" Evaluation



\* Die Coaches vertreten sich gegenseitig bei hohem TN-Aufkommen und Abwesenheiten. Dadurch variieren bei Erfordernis die Anzahl der monatlichen Kontakte/Coach.



**bfg** Gemeinnützige Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Kreis Neuss

